

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Münchener Festspielhaus. Gottfried Semper und Richard Wagner.
Von *Manfred Semper*. Hamburg 1906. Verlag von Konrad K. H. Closs.
Brosch. 3 M., geb. 4 M.

An Hand des in seinem Besitz befindlichen literarischen Nachlasses schildert der Sohn Gottfried Sempers, Manfred, durch seine eigenen Erlebnisse unterstützt, die Geschichte des bekanntlich gescheiterten Planes, in München ein Festspielhaus nach Art desjenigen in Bayreuth zu errichten. Die lebhaft dargestellten für Sempers Leben so bedeutsamen Ereignisse, die gerade in letzter Zeit nicht immer in richtiger Weise geschildert wurden, wird dem vornehm ausgestatteten Büchlein gewiss auch unter den Schweizer Verehrern des grossen Meisters zahlreiche Leser gewinnen.

Ingenieurwerke in und bei Berlin. Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Vereins deutscher Ingenieure, gewidmet vom Berliner Bezirksverein deutscher Ingenieure. Berlin 1906.

Unserer kurzen Besprechung des trefflichen Werkes auf Seite 296 fügen wir bei, dass das Buch vom Verein deutscher Ingenieure Berlin NW., Charlottenstrasse 43, gegen Einsendung von 15 M. bezogen werden kann.

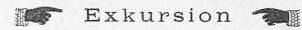
Nekrologie.

† **N. Hefti.** In der Anstalt Zihlschlacht, wo er für sein Nervenleiden Heilung suchte, ist am 18. Juni d. J. im 47. Lebensjahr Ingenieur Niklaus Hefti nach längerer Krankheit gestorben. Hefti stammte aus Hätzingen im Kanton Glarus, wo er am 14. März 1860 geboren wurde. Er besuchte die Kantonsschule in St. Gallen, machte hierauf daselbst von 1878 bis 1879 eine praktische Lehrzeit auf einem Ingenieurbureau durch und trat 1879 ins eidg. Polytechnikum ein, an dessen Ingenieurschule er von 1879 bis 1882 studiert hat. Nach mehrjähriger praktischer Betätigung im Wasserbauwesen wurde er im Jahre 1889 zum Kantonsingenieur von Glarus gewählt. Als solcher hat er die seit jener Zeit in seinem Heimatkanton erstellten öffentlichen Ingenieurbauten durchgeführt. Darunter sind namentlich zu nennen die Arbeiten an der Verbauung der Guppenrins, des Niederurner- und des Biltner Dorfbaches, in erster Linie aber die Klausenstrasse. Die Kollegen aus dem Zürcher Ingenieurverein erinnern sich gerne der lebenswürdigen und zuvorkommenden Weise, in der Hefti ihnen bei dem Ausfluge im Juli 1902 dieses sein eben vollendetes Werk zeigte und erklärte. Die über seine Kräfte gehende Arbeitslast hat den gewissenhaften und schaffensfrohen Mann leider vor der Zeit erschöpft und eine Nervenkrankheit gezeitigt, von der Heilung zu suchen er sich zu spät entschloss. Seine Mitbürger, die ihn auch wegen seiner gesellschaftlichen Tugenden hoch schätzten, werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.



zur Besichtigung des

Hydro-Elektrizitätswerkes „Luzern-Engelberg“

Sonntag den 1. Juli 1906.

Abfahrt vom Hauptbahnhof Zürich 8³⁰ vormittags.

» von Luzern 10⁴⁰ »

Ankunft in Engelberg 1²¹

Gemeinsames Mittagessen, nachher Fusstour über Grünenwald nach Obermatt unter gütiger Führung von Herrn Oberingenieur C. Kitchmann mit Besichtigung des Reservoirs, der Druckleitung und der Kraft-Zentrale.

Abfahrt von Obermatt 7³⁰ abends. Ankunft in Luzern 9⁴⁰ abends.

» » Luzern 10⁰⁰ » » » Zürich 11¹² »

Anmeldungen nimmt entgegen

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVII. Adressverzeichnis

soll bis 1. August 1906 fertig erstellt sein. Die Mitglieder sind daher höflich ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: F. Mousson, Ingenieur,
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

On cherche pour les études définitives d'un projet des ingénieurs ayant l'expérience de la construction de chemins de fer dans les montagnes, et quelques jeunes ingénieurs comme aides. La connaissance des langues française et allemande est exigée. (1448)

On demande pour la France un directeur pour l'entretien des machines d'une grande usine consistant en 5 groupes d'électrogènes, chaudières etc. La préférence sera donnée à un homme marié ayant été occupé quelques années dans un atelier de construction. Il doit parler couramment le français. (1449)

On cherche un ingénieur-mécanicien ayant beaucoup de pratique dans les usines, comme directeur d'une fabrique française produisant par jour 25 000 lampes à incandescence. Il doit parler couramment le français. (1450)

On cherche un ingénieur-électricien comme agent appointé à Zurich d'une grande fabrique de lampes, charbons, balais, dynamos etc. Il faut un homme possédant des connaissances techniques et des dispositions au commerce et parlant couramment l'allemand et le français. (1451)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
1. Juli	Gemeindekanzlei	Densbüren (Aargau)	Abtritt-Anbau im Schulhaus zu Asp.
2. »	Gemeindeschreiberei	Madretsch (Bern)	Erstellung eines neuen Spritzenhauses mit zwei Klassenzimmern in Madretsch.
3. »	Stadtbauamt	Biel (Bern)	Maurer- und Zimmerarbeiten für einen neuen Kohlenschuppen des Gaswerkes Biel.
4. »	Baubureau	Bern, Bundesgasse 8	Gips-, Maler- und Tapeziererarbeiten für den Umbau des Zollgebäudes in Bern.
5. »	Paul Siegwart, Architekt	Glaus, Aarau	Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Schlosserarbeiten, sowie die T-Eisenlieferung für den römisch-katholischen Kirchenbau in Menziken.
5. »	Vorstand	Flims (Graubünden)	Erstellung eines Weges in der Alp Tomül in Vals. Kostenvoranschlag 10 150 Fr.
6. »	Bahnhofvorstand	Chur (Graubünden)	Erd-, Maurer- und Sandsteinhauerarbeiten zur Vergrößerung des Aufnahmegebäudes.
6. »	J. Wipf, Architekt	Thun	Gips-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Beschlägellieferung für Neubauten im Seefeld in Thun.
6. »	Oberingenieur d. S. B. B., Kr. I	Lausanne, Razude	Arbeiten zur Vergrößerung der Bahnhofrestauration III. Klasse im Bahnhof Lausanne.
7. »	Meier, Präs. d. Schulvorsteher.	Regensdorf (Zürich)	Maurer- und Malerarbeiten für die Schulhausrenovation in Regensdorf.
7. »	Theodor Herter, Präsident	Hettlingen (Zürich)	Erstellung eines neuen Verputzes an Kirche und Turm zu Hettlingen.
7. »	Zeichnungsamt für Tiefbau	St. Gallen, Burggrab. 2	Ausführung des östlichen Teiles der Schneebergstrasse. (Länge 444 m, Breite 8 m).
8. »	Dorer und Fuchsli, Arch.	Baden (Aargau)	Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Nieder-Gösgen.
9. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstr. 40	Zimmerarbeiten, sowie die eiserne Dachkonstruktion für die Kirche in Oerlikon.
10. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker und Spenglerarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Sargans.
10. »	Städtische Bauverwaltung	Schaffhausen	Die Lieferung von etwa 8000 m ² Pflastersteinen zur Neupflasterung der innerstädtischen Strassenfahrbahnen.
10. »	Ed. Kunkler, Direktor	Interlaken (Bern)	Bau eines Gasometers von 2000 m ³ Inhalt der Licht- und Wasserwerke Interlaken.
11. »	Obering. der S. B. B., Kr. III	Zürich, a. Rohmaterialb	Ausführung eines gewölbten Durchlasses bei der Station Bonstetten-Wettswil.
12. »	Regierungsstatthalteramt	Frutigen (Bern)	Gips-, Maler- und Schreinerarbeiten zum Neubau des Bezirkskrankenhauses Frutigen.
12. »	Vorstd. d. Werkstätte d. S. B. B.	Chur	Grab- und Mauerwerksarbeiten zur Verlängerung der Turbinenleitung zur Werkstätte Chur.
14. »	Oeschger l'Hardy & Co., Arch.	St. Immer (Bern)	Schreiner-, Glaser- und Parkettarbeiten zu drei Neubauten der Société Immobilière de l'Alouette in St. Immer.
15. »	Gemeindekanzlei	Oberhof (Aargau)	Erstellung eines neuen Treppenhauses mit Abortanlage im Schulhaus in Oberhof.
15. »	Gemeindekanzlei	Vouvry (Unterwallis)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung in Vouvry.
15. »	Kommission	Tiefenkastral	Erstellung von zwei Wasserleitungen (etwa 1200 m) und die Mauereinfriedigung einer Wiese auf der Alp von Tiefenkastral. Kostenvoranschlag 5500 Fr.
15. »	Obering. d. S. B. B., Kr. I	Lausanne, Razude	Anstrich der doppelspurigen Eisenkonstruktion der Rhonebrücke bei Massongex der Linie Lausanne-St. Maurice.